

Gillier Zeitung.

Erscheint jeden

Donnerstag und Sonntag

Morgens.

Pränumerations-Bedingungen.

Für Gilli:		Mit Post- versendung:	
Monatlich . . .	55	Monatlich . . .	1.50
Vierteljährig . . .	1.50	Vierteljährig . . .	1.60
Halbjährig . . .	3.—	Halbjährig . . .	3.20
Jahresjährig . . .	6.—	Jahresjährig . . .	6.40

sammt Zustellung
Einzeln Nummern 7 fr.

Inserate werden angenommen
in der Expedition der „Gillier Zeitung“, Per-
tengasse Nr. 6 (Buchdruckerei von Johann
Kotusch).

Auswärts nehmen Inserate für die „Gillier
Zeitung“ an: R. Woffe in Wien, und allen
bedeutenden Städten: J. Continetti, Jof. Kien-
reich in Graz, A. Doppelst und Rotte & Comp.
in Wien, F. Wüller, Zeitungs-Agentur in
Zaibach.

**Anmeldungen zur Regional-Ausstel-
lung.**

Nachdem nunmehr an die Drucklegung des Ausstellungs-Cataloges geschritten wird, so werden alle jene, welche Thiere, Bodenerzeugnisse, Industrie-, Montan- und Gewerbegegenstände ausstellen wollen, ersucht, die Anmeldungen unverzüglich an das Ausstellungs-Comité nach Gilli einzusenden, weil die Namen und Ausstellungsgegenstände späterhin nicht mehr im Cataloge Platz finden könnten.

Das Comité.

Zu Ende führen.

Aus der beabsichtigten friedlichen Occupation wurde eine kriegerische, ja der Krieg selbst, sogar mit der Türkei. Ben-Akiba's „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ hat sich neuester Zeit nicht bewährt, denn wenn eine Macht mit einer anderen Macht Krieg führt, trotzdem derselbe noch nicht erklärt wurde, sich also gegenseitig noch im Frieden befinden, so ist ein solcher Fall wol doch etwas Neues unter der Sonne. Oesterreich und die Türkei führen eben Krieg miteinander, ohne daß sie vorher den diplomatischen Verkehr abgebrochen und die beiderseitigen Kriegserklärungen abgegeben haben. An der Seite der bosnisch-herze-

govinischen Insurgenten kämpfen türkische Redif's und Nizam's gegen die österreich-ungarischen Occupationstruppen; die albanesische Liga wurde auf Geheiß der Pforte in's Leben gerufen, und rüstet sich dieselbe unter der Leitung von türkischen Offizieren mit fanatischer Energie, um sich nicht nur gegen Serben, Montenegriner und Griechen, sondern auch gegen die Oesterreicher zu schlagen, indem sie alle Dekrete bezüglich ihrer weiteren Organisation und Action mit Berufung auf die Autorität des Sultans erläßt. Selbst die Pforte rüstet unaufhörlich, sendet Truppen nach Prizrend und Novi-Bazar und concentrirt ein Corps bei Saloniki, angeblich um die Arvanuten zu Paaren zu treiben, in Wahrheit aber zum Kriege gegen die genannten Staaten, vorzüglich gegen Oesterreich-Ungarn im Bunde mit der albanesischen Liga.

F. M. Baron Philippovich entwickelte auch schon seine Ansichten über die nächste Gestaltung der militärischen Verhältnisse Bosniens und sprach sich dahin aus, daß er innerhalb vier Wochen, also noch vor Anbruch der ungünstigen Jahreszeit, Herr des für h e n e r zur Occupation in Aussicht genommenen Landstriches sein werde. — Nach dem Winter also würde die militärische Action bezüglich der noch zu besetzenden Landestheile oder, besser gesagt, der Feldzug zur Ausführung dieser Aufgabe fortgesetzt, und zwar gegen Alle, welche sich dieser weiteren Occupation widersetzen wollten, nämlich gegen die Insurgenten, gegen die Argonauten und — selbst gegen die Türken, die auch künftighin wie bisher mit der Insurrection gemeinsame Sache machen werden, da die Stimmung der Moslems eine stets gereiztere und drohendere wird. Der Gouverneur von Prizrend, Haffsein Pascha gibt sich auch alle Mühe, um diese Stim-

mung zu erhalten, indem er besonders beunruhigende Gerüchte über angebliche Feindseligkeiten der Montenegriner und über angebliche Niederlagen der Oesterreicher in Bosnien verbreitet. Die Pforte thut nichts, um diese offenen Feindseligkeiten der Mohamedaner niederzuhalten, im Gegentheile sie nimmt, wie angeführt wurde, regen Antheil an denselben und so befinden sich Oesterreich-Ungarn und die Türkei im Kriege ohne jegliche Kriegserklärung von der einen oder von der anderen Seite.

Die Pforte will einfach die Durchführung des Berliner-Vertrages verhindern, daher ihr Doppelspiel, unbekümmert darum, ob dadurch die tscherkessischen Gräuelt eine zweite Auflage erleben oder ob gar der Weltfriede gestört werde. Aus allen Vorgängen im Oriente ist zu ersehen, daß kein anderes Mittel übrig bleibt, als diesem bankrotteten Staatswesen ein Ende zu machen. Die Ermordung des türkischen Staatsmannes und Feldherrn Mehemed Ali Pascha durch die Albanesen von Ipek, der Charakter des Widerstandes in Bosnien, die in den sämtlichen übrigen Provinzen der Türkei, wo nicht fremde Truppen stehen, emporlodende Anarchie, das alles sind Umstände, welche der Cultur und Humanität hindernd in den Weg treten.

Oesterreich-Ungarn befindet sich bereits im Kriege mit der Türkei, so ist es nur noch Sache aller übrigen Großmächte und der kleinen Staaten der Balkanhalbinsel zur endgiltigen Schaffung eines Zustandes des Friedens, der eine ernste Culturarbeit ermöglicht, eng verbunden den panis-lamitischen Widerstand gegen den Berliner Vertrag durch Vernichtung der osmanischen Herrschaft in Europa zu brechen.

Feuilleton.

Reise- und Bade-Skizzen.

von Eduard Baron Gruttschreiber.
(1. Fortsetzung.)

„Station Semmering!“ Der Höhepunkt der Bahn ist erreicht, und nun geht's ventre à terre abwärts. Eine herrliche Fahrt! In zwei, drei Horizonten sieht man das Bahngelände unter sich und in kolossalen Serpentinien jagt der Zug hinab.

„Klamm!“ „Payerbach!“ dann der wunderbare blitzschnelle Blick hinunter nach Schottwien — und bevor man noch recht aus dem Schauen und Bewundern heraus ist, kommt man schon nach Sloggnitz! — Meine muntere Nachbarin amüfirte sich während der ganzen Fahrt über mein rückhaltloses Entzücken und wurde nicht müde mich auf jeden einzelnen hervorragenden Punkt aufmerksam zu machen; ja sie nahm es nicht übel, als ich vis-à-vis der Weinzettelwand im Uebermaße des Enthusiasmus ihre Hand ergriff und drückte, was mir einen kleinen Gegenruck eintrug, der mich, wenn auch nur auf eine Viertelsekunde, das wunderbare Naturschauspiel da draußen vergeffen ließ.

Bis Wien ereignete sich nichts Interessantes

mehr, und als wir in die prächtige Glashalle des Südbahnhofes einfuhren, packte ich meinen Handkoffer und rannte als echter Egoist auf meine Begleiterin ganz vergessend die Treppe hinunter, um den rechten Stellwagen in's Hotel zu erwischen. Dies gelang auch glücklich und ich hatte auf der Fahrt durch die Stadt das Vergnügen mich über eine Dame zu amüsiren, die, als sie in den Omnibus einstieg, stolperte und durch eigene Schuld einem Herrn auf den Schooß niederfiel, von dort aber sofort wie ein Federball aufschnellte und dem ganz Unschuldigen eine Standrede wegen seiner Unschicklichkeit hielt. Mir selbst spendete sie einige weitere Liebenswürdigkeiten, da sie über eine meiner Extremitäten gefallen zu sein behauptete. Ich schwor nun, daß ich bei ihrem Einsteigen meine Füße auf den Sitz herausgezogen hätte, während mein Leidensgefährte betheuerte, die Dame habe sich freiwillig auf sein Knie placirt, diese dagegen ihre Rekrimationen sehr lebhaft verfocht. So war ein recht netter Wortwechsel im Gange, als glücklicher Weise der Conducateur einen Zwist mit einem hebräischen Mitpassagier bekam, der ihm par tout 5 Kreuzer von dem üblichen Fahrgelde abschachern wollte, wodurch die allgemeine Aufmerksamkeit abgelenkt wurde.

Auf diese Weise langte ich recht angenehm an das Ziel meiner heutigen Reise, das Hotel N. . in der Leopoldstadt.

Der Portier maß mich mit einem Blicke von unten bis oben, warf dem danebenstehendem Zimmerkellner, welcher wie ein Schiffskapitän aussah, einen bezeichnenden Blick zu und schrie:

„Vierter Stock, Nr. 174!“

„Auch gut,“ dachte ich „da wohne ich jedenfalls billiger und habe eine schöne Fernsicht.“ — Oben angelangt wurde ich von einem dienstbaren Geist in Empfang genommen, dem man es ansah, daß er über den vierten Stock herrschte. Derselbe führte mich durch einen endlosen Gang in der Runde herum, bis wir endlich vor 174 kamen, wo ich sogleich an's Fenster eilte, um die Aussicht zu bewundern. —

Ja, gehorsamster Diener! Die Aussicht: Vor meinem Auge gähnte die unergründlich tiefe Nöhre eines fabelhaft engen Hofes, und nur dem Umstand, daß ich mich im vierten Stock befand, hatte ich es zu verdanken, daß es im Zimmer nicht stockfinster war.

„Wünschen's gewiß a Wasser?“ hörte ich jetzt die Stimme des dienstbaren Geistes hinter mir.

„Ja, gewiß, meine Liebe!“ — Hm! warum weiß die es so gewiß, daß ich Wasser brauche? Ein Blick in den Spiegel klärte mich hierüber, sowie über das Benehmen des Portiers, der mich ohne weitere Frage zur halben Höhe des Stefansthurmes verdammt, auf. Hartnäckiges Hinausstarren aus dem Coupéfenster, während die Locomotive

Unsere Landboten.

In der Landstube zu Graz werden sich bald die steiermärkischen Landtagsabgeordneten versammeln, um über die Interessen unseres engeren Vaterlandes zu beraten und Beschlüsse zu fassen. Es steht zu erwarten, daß die Wohlfahrt des Landes gefördert werden wird, denn nach dem Ergebnisse der Wahlen besigen die Verfassungstreuen, die mit Recht die Reichstreuen oder die Fortschrittspartei genannt werden können, die Majorität. Dieselbe wird daher auch in allen und jedem den Ausschlag geben und nicht zulassen, daß die Nationalen und die Clerikalen Dinge in die Beratungen hineinzerren, welche eher überall hingehören, nur nicht in einen Landtag. Die Städte und Märkte, die Handelskammern, der Großgrundbesitz und selbst einige Landgemeinden wählten liberal, und was das Gute hierbei ist, sie wählten Männer der früheren Landtagsperioden, also solche, die mit den bisherigen Schöpfungen, mit den Verhältnissen und Interessen der Provinz schon vollkommen vertraut sind, und die es überdies waren, welche die anfänglichen nationalen Zwistigkeiten und Zänkereien aus der Landstube verbannten und den Frieden in derselben zu wahren verstanden.

Wenn weiter beachtet wird, daß sich unter den slovenischen Abgeordneten auch einige solche befinden, welche sich liberal geben und auch wirklich in vielen Dingen mit den Verfassungstreuen stimmten, überdies nicht für die Utopien der Ultrationalen schwärmen, sondern sich nur als steirische Slovenen fühlen, auch mit der clerikalen Partei, welche sich gerne die conservative nennt, nicht im Zusammenhange zu stehen behaupten, so ist nicht zu befürchten, daß unser Landtag zum Herde zweckloser und widriger Parteikämpfe werde, wie dieses in anderen Ländern mit gemischter Bevölkerung der Fall ist. Solche Zänkereien erwecken nicht nur nichts, sondern bringen dem Lande einen Schaden, wie z. B. in Krain, in welchem ein nationaler Landesausschuß arge Mißgriffe gemacht hatte, die zu beseitigen für die dortige verfassungstreue Partei schwer sein wird.

In dem genannten Lande wurde erst eine Bürger Schule zu Gurkfeld und diese durch einen Privaten, einen wahren Patrioten errichtet, in dessen Brust ein warmführendes Herz für das geistige Wohl des Volkes schlägt; in diesem Lande mußte die Regierung das Gymnasium zu Krainburg, weil es in der Frequenz durch die Umtriebe der Nationalen derart abnahm, daß dessen Bestand unnötig wurde, auflassen, während auch sonst das dortländige Volksschulwesen noch immer nicht zum Besten steht, übrigens anderweitige Fehler ebenfalls begangen wurden.

Derlei wird bei uns wol nicht vorkommen, hiefür bürgen die wolbekannten, achtbaren Namen unserer verfassungstreuen Landtagsabgeordneten,

sich mit Anwendung ihres ganzen Athems auf den Semmering hinaufarbeitete und mich mit einem reichlichen Ruß- und Aschenregen überschüttete, hatte mein Gesicht mit einer fingerdicken schwarzen Schichte überzogen. Dieselbe hatte sich bei der herrschenden Hitze und darauf folgenden Transpiration in die artigsten marmorirten Zeichnungen verwandelt. Eiligst restaurirte ich nun meinen äußeren Menschen, eilte dann die endlosen Treppen hinab und frug unten mit dem stolzen Bewußtsein eines Menschen, den man zu gering taxirt hatte, den Portier um den nächsten Weg nach dem Prater, wobei ich den Hundertvierundsiebentiger gravitatisch an das Schlüsselbrett hängte. Leider blieb mein imponantes Benehmen ohne jeden Erfolg und der Gefragte meinte höchst gemüthlich:

„Ja, schau'n's, da geh'n's halt in die erste Straße rechts, dann halten Sie sich immer mehr rechts bis S' in d' Praterstraßen kommen, dann geh'n's halt gradaus bis in den Prater.“

Dies that ich denn auch so buchstäblich, daß ich mich binnen Kurzem vor lauter „Rechtshalten“ wieder in der Taborstraße befand, von der ich ausgegangen war. Das war recht ärgerlich — und zu dämmern begann es auch schon. Endlich erbarmte sich ein Herr meiner und bugstrte mich bis in die prachtvolle Praterstraße. Hier war ich nun in meinem Element, d. h. es war mir aus früherer Zeit so viel erinnerlich, daß ich den

welche in dieser Session einer schweren Aufgabe entgegen gehen und dieselbe gewies ehrenhaft lösen werden.

Politische Rundschau.

Silli, 18. September.

Zur Abwechslung ist am verflossenen Sonntag wieder einmal in Wien das Gerücht von einer Demissionirung des Grafen Andrássy's verbreitet gewesen. Als Nachfolger wurden neben dem von Bismark gewünschten „schwarzen Baron“ Senneg noch die Grafen Potoki und Trauttmannsdorf und der FML. v. Beck, Chef der Militärkanzlei des Kaisers genannt.

Auf Grund einer amtlichen Untersuchung wurde constatirt, daß in den von der Prager Gemeinde zusammengestellten Landtagswählerlisten gröbliche Unrichtigkeiten zu Ungunsten der verfassungstreuen Wähler vorgekommen seien.

Der krainerische Landtag lehnte den Antrag des Abg. Kleinweiß ab, den Wahlbericht des Landesausschusses einem Siebenercomité zuzuwenden. Nach einer stürmischen Debatte wurden 17 Wahlen verficirt und mehrere Wahlen wurden dem Verificationsausschusse zugewiesen, worauf die nationale Minorität corporativ den Landtagsaal verließ.

Die Operationen an der Save haben bereits begonnen und ist diese von unseren Truppen überschritten worden. Das Bombardement von Bréka, welches den Uebergang zu erleichtern hatte, dauerte am 14. d. M. fort und stand der Ort am 15. bereits in Flammen. Die Stärke der dem Corps Szapary bei Doboj gegenüberstehenden Hauptmacht der Insurgenten soll sich auf 60.000 Man belaufen. — Längs der Drina haben sich sämtliche türkische Garnisonen den Insurgenten angeschlossen, welche eine große Mührigkeit entwickeln.

Zwischen Serbien und Montenegro werden geheime Verhandlungen über eine Cooperation geführt. — Vor Constantinopel setzt die russische Politik ihr Doppelspiel fort. Während die Russen ihre Truppenzahl vor Constantinopel tagtäglich vermindern und sich anschicken, das Hauptquartier wieder von St. Stefano nach Adrianopel zurückzuverlegen, concentriren sie dort größere Truppenmassen.

Kleine Chronik.

Silli, 18. September.

(Patriotisches.) Von Seite des Bürgermeisters, Herrn Dr. K e d e r m a n n ergeht an die Frauen von Silli die Bitte, sich morgen Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr im Casinolocale zu versammeln, um, wie dieses in früheren Kriegsepochen geschehen ist, über ein Hilfscomité zu beraten und dasselbe zu constituiren.

(Landtagswahl.) Bei der am 17. September Vormittags in Graz stattgefundenen

Prater, dem übrigens, da es Sonntag war, eine ungeheure Menschenmasse zuzog, leicht finden konnte. Ich überließ mich wohlgemuth dem allgemeinen Strome, der mich richtig ohne weiteres Abenteuer bis in die Hauptallee brachte. Sofort suchte ich nun einen alten Bekanten, den Wurstprater auf. — Aber, guter Gott! wie hatte sich Alles hier seit 12 Jahren verändert. Wol gab es Spektakel und Lärm noch genug, jedoch war die ehemalige Gemüthlichkeit einem gewissen falschen Glanze gewichen, der mir für einen Volksbelustigungsort nicht recht passend schien. Der Kopf schwirrte mir beim Anblicke der hunderttausend Gasflammen, die mit wahrer Verschwendung an allen Ecken und Enden angebracht waren. Halb betäubt schlenderte ich zwischen den glänzenden Buden einher, und ließ den wahrhaft gräßlichen Strom von allen möglichen und unmöglichen Harmonien über mir zusammenschlagen. Hier und da wagte ich einen schüchternen Blick durch das Fenster eines jener Lokale, wo bei einer undefinirbaren Musik und 30 Grad Hitze sich eine gewisse Hautvolle Wiens lustig im Kreise drehte und mich im Nachdenken ließ, welches Vergnügen man wohl in dem dämpfigen Raum finden konnte, während draußen ein wundervoller sternreicher Nachthimmel sich über all' dem tollen Treiben spannte. Inzwischen war es ziemlich spät geworden und ich trachtete in die Hauptallee zurück zu kommen, was ich so

Wahl von zwölf Abgeordneten des großen Grundbesitzes für den steiermärkischen Landtag wurden 78 Stimmen abgegeben, u. z. wurden gewählt die Herren: Friedrich Graf Attems mit 77, Bartholomäus Ritter v. Carneri mit 77, Gustav Freiherr von Conrad mit 78, Josef Graf Gleispach mit 78, Rudolf Freiherr von Hadelberg mit 77, Karl Freiherr von Pammer-Burgstall mit 76, Dr. Josef von Kaisersfeld mit 78, Mathias Lohninger mit 78, Alfred Freiherr von Moscon mit 77, Josef Coler von Neupauer mit 78, Joh. Paul Pauer mit 77 und Gundacker Graf Wurmbbrand mit 78 Stimmen.

(Telegraphenstation.) Eine solche ist in Praßberg mit beschränktem Tagesdienste eröffnet worden.

(Militärisches.) Das k. k. Reichskriegsministerium hat im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für Landesverteidigung und dem königl.-ungarischen Landesverteidigungsministerium die Abhaltung der diesjährigen Controls-Versammlungen der dauernd Beurlaubten und der Reservemänner in allen Ergänzungsbezirken eingestelt.

(Regional-Ausstellung in Silli.) Carl Freiherr v. Puthon hat zum Ausstellungs-Fonde 15 fl. gespendet, wofür ihm der Dank des Ausstellungscomité ausgesprochen wird.

(Bienenzuchtvereins-Filiale Silli.) Am Sonntag den 22. d. M. um 3 Uhr Nachm. wird der Bienenzuchtlehrer Herr Kregnik beim Filialbienenstande (nächst dem großen Glacis) einen Vortrag über Vorbereitungen zur Einwinterung der Bienenstöcke halten, wozu die Mitglieder und Bienenfreunde freundlichst eingeladen sind.

(Der Volksbildungsverein) hat der Volksschule St. Bartlmä im Schulbezirke Sonobitz im Monate August für die dortige arme Schuljugend bedeutende Schulrequisiten gespendet.

(Eisenbahn Brood-Branduc.) Das Kriegsministerium hat mit dem Cons. Hügel-Sager einen Vertrag abgeschlossen, der die Ausführung einer Schleppebahn von Brood bis Branduc zum Gegenstande hat. Die Bahn in einer Länge von 113 Kilometer muß binnen 6 Wochen fertig und betriebsfähig sein. Nur die Möglichkeit, diese Bahn in so kurzer Zeit zu vollenden, hat das Ministerium veranlaßt, das Project einer Schleppebahn für diese Linie zu acceptiren. Die Bahn wird als solche wenig Unterbau und Erdbewegung beanspruchen und wird sich allen Steigungen und Krümmungen des Terrains mit Leichtigkeit anpassen können. Es gelangen, diesen Verhältnissen entsprechend, auch Schienen leichteren Profils zur Verwendung. Bereits sind die Eisenwerke zur Offerirung von einem Quantum pr. 60.000 Cent. Schienen aufgefördert worden, welche ein Gewicht von nur 17 Kilo per laufenden Meter haben.

gut ausführte, daß ich mich plötzlich dem riesenhaften, schildkrötenförmigen Rücken der Weltausstellungskrotunde gegenüber befand. Nun war guter Rath theuer, die Nacht war hier stockfinster, die Gegend total menschenleer, und ein gewisses unheimliches Gefühl wollte mich beschleichen. Doch ich nahm mich zusammen, richtete meine Schritte nach jener Gegend, wo ich den größten Lärm hörte und gelangte glücklich nach halbständigen Irregehen vor das erste Caffehaus. Halbtodt vor Müdigkeit und Hunger ging ich in den tageshell erleuchteten Garten und ließ mir ein Schnitzel geben, dessen mikroskopischen Umfang ich mit 2 Gläsern Bier (recte Bierschaum) hinuntergeschwemmte. —

„Kellner, zahlen!“

„Ja, bitte, was haben Sie?“

„Ein Schnitzel, zwei Bier.“

„Fünzig — siebzig!“

Mit saurem Gesichte zahlte ich den flinken Rechner und beruhigte meinen noch immer brummenden Magen, indem ich einen Salamucci um einige Gramm seiner Waare erleichterte.

Und nun nach Hause.

(Fortsetzung folgt.)

(Vom Occupationschauplage.)

Ein Soldat des Inf.-Reg. Baron Kuhn schreibt aus Travnik unterm 7. d. M., daß von den Truppen in den umliegenden Ortschaften Waffen gesammelt und täglich 20 Wagen mit denselben bepackt in die Stadt geführt werden. Unter diesen Waffen befinden sich alle Gattungen von Gewehren, Pistolen, dann von Säbeln und Messern, scharf wie Rasirmesser. Die Pioniere haben überdies aus der Erde dreißig ganz neue sechzehnschüssige Gewehre gegraben. Ein zweiter vom 11. d. M. datirter Brief desselben Soldaten berichtet, über das am 9. d. M. bei Kluc stattgefundenen Gefecht, welcher Ort erst nach dreimaligem Sturme von unseren Truppen genommen werden konnte, wobei dieselben 109 Tote und Verwundete des Manichastandes; 12 Offiziere, darunter 1 Major und den Oberst des 22. Inf. Regimentes Weber verwundet, verloren.

(Verhaftungen.) In Triest haben die über Anordnung des k. k. Landesgerichtes vorgenommenen Verhaftungen des städtischen Verzehrungssteuer-Inspectors Peter M o s s e t i g, ferner des Vertreters der Puntigamer Bierfabrik, Carl H e l l, des Vertreters der Kosler'schen Brauerei in Laibach, Gregor T o r i s e r und des Vertreters der Liesinger Brauerei, Anton M a r c h i g, welche in ihren Wohnungen aufgehoben wurden, ungemeines Aufsehen erregt. Hell und Toriser sind eines großen, viele Tausende von Gulden betragenden Unterschleifes durch Einschmuggelung von Bier, somit einer Beschädigung der städtischen Verzehrungssteuer beschuldigt, bei welchem Gebahren sie die Stütze an dem Inspector M o s s e t i g fanden, dem auch die Verbindung mit der „Italia irrodenta“ und die Hauptführerschaft der dortigen Italianissimi zur Last gelegt wird; Marchig jedoch ließ sich, wie es heißt, eine namhafte Defraudation zum Nachtheile der Liesinger Bierbrauerei zu Schulden kommen. Hell und Toriser lebten auf großem Fuße, hielten Pferde und Wagen und Niemand hätte an ein unredliches Treiben von ihrer Seite gedacht.

(Diebstähle.) Am 23. August gegen 2 Uhr Nachmittags wurden dem Holznechte Fritz Pusnik in Unterberwa (Sonobitzer Alpe) Effecten und Victualien entwendet. Dieses Diebstahles sind von dem Beschädigten ein Mann und eine Weibsperson verdächtigt worden, welche er zwar wol dem Aeußern jedoch dem Namen nach nicht kennt und in oder bei Lemberg zu Hause sein sollen. — In der Nacht auf den 27. August fand in das unbewohnte Nebenzimmer beim Grundbesitzer Franz Bruc in Srebotno, Ser. Bez. Pichtenwald ein Einbruch statt und wurden hiebei Kleidungsstücke, Leinwand und andere Effecten im Werthe von 90 fl., — dann am 1. September der Maria Planinc in Prastje bei St. Peter 3 Kronenthaler, 2 Vereinsthaler, 5 Silberguldenstücke, 8 alte Zwanziger, 20 kr. Scheidemünze und ein grauledernes Geldtäschchen aus unversperrter Truhe, und endlich dem Grundbesitzer Anton Schutia in Unterkazianberg, Ser. Bez. Oberradersburg aus versperrter Kammer mittelst Einbrechen durchs Fenster in der Nacht zum 5. d. M. Verhackt und Rindschmalz sammt den Kübeln von unbekanntem Thätern entwendet.

(Kubdiebstahl.) Am 4. d. M. Nachts wurde der Reuschlerin Schittnik in Podgorzen eine 5 Jahre alte Kuh, aschgrauer Farbe, im Werthe von 60 fl. durch einen unbekanntem Thäter gestohlen.

(Ein Opfer der Leichtgläubigkeit.) Die Maschinführergattin Juliana Meyer in Marburg muß in die Sehergabe der Zigeunerinnen sehr viel Vertrauen setzen, denn sonst hätte sie sich nicht von einer solchen pressen lassen. Eines Tages im Monate August kam nämlich eine Frauensperson, welche nach Beschreibung der Mayer wol eine Zigeunerin sein dürfte, zur Genannten, die sich auch von der Fremden wahrsagen, Kleidungsstücke und Präciosen im Gesamtwerte von 54 fl. nebst dem Barbetrage von 25 fl. herauslocken ließ. Die Gaunerin konnte bis jetzt noch nicht eruiert werden.

(Schadenfeuer.) Am 6. d. M. 9 Uhr wurde am Horizonte hinter dem Nikolaiberge hier eine bedeutende Röhre bemerkt, die auf eine Feuerbrunnst schließen ließ. Wie nun nachträglich in

Erfahrung gebracht wurde, so war bei Johann Kuder vulgo Zornier in Salogan, Gemeinde Gutendorf aus noch nicht ermittelter Ursache ein Brand entstanden, welcher das Wohn- und Wirtschaftsgebäude sammt allen Borräthen einäscherte, wodurch dem von diesem Unglücke Betroffenen, der mit einer Summe von 1200 fl. versichert war, ein Schade von 1727 fl. verursacht wurde. — Am 6. d. M. Nachts 11 Uhr ist bei dem Realitätenbesitzer Lottinig in Kulmburg ein Feuer ausgebrochen. Da an ein Löschen wegen Wassermangels nicht gedacht werden konnte, so brannte auch das Wirtschaftsgebäude sammt dem angebauten Preßhause vollständig nieder, wodurch dem von diesem Unglücke Betroffenen ein Schade von 1600 fl. erwuchs. Die Objecte waren versichert.

(Raub.) Am 12. v. M. Mittags wurde der 15 Jahre alte Josef Stachel, Knecht bei dem Krämer Veit Seiz in St. Margarethen am Draufelde, als er mit einem Handwagel in der Richtung gegen Bettau zu fuhr, im Walde vor dem Orte Präpola von einem unbekanntem Manne plötzlich überfallen, zu Boden geworfen und seiner Borschaft von 4 fl. Papiergeld beraubt. Der Thäter ist ein Handwerksbursche und dürfte, nach der vom Beraubten gemachten Beschreibung, von Profession Lederer sein.

(Ein flüchtiger Dieb.) Der 17 Jahre alte in Maria-Schnee, Gemeinde Wölling geborene Fleischerjunge Alois Majcen wurde nach einem bei Franz Bloč in Marburg verübten Diebstahl flüchtig und wird nun gerichtlich verfolgt.

(Gefangenentransport.) Sonntag Vormittags wurden hier abermals mit dem gemischten Zuge gefangene Türken in der Richtung nach Wien transportirt. Die Gefangenen bestanden aus 68 Offizieren, darunter 4 Stabsoffiziere, und 231 Mann Redifs.

(Unbestellbare Briefe.) Bei der k. k. Postdirection Graz erliegen viele wegen Wertheinschlusses von der Vernichtung ausgeschiedene unanbringliche Retour-Briefe vom zweiten Semester 1877, welche von den als Aufgeber oder Adressaten sich ausweisenden Parteien gegen Entrichtung des allfällig darauf hastenden Portos innerhalb des Zeitraumes von drei Monaten bestellt werden können, darunter für das Unterland folgende, wobei der erstgenannte Ort der Aufgabs- der zweite der Bestimmungsort ist, zwischen denen der Name des Adressaten, zum Schlusse aber der Inhalt angegeben erscheint: Maria Rast, Sawodnik Michael, Windischgraz, Arbeitsbuch; Marburg, Meßmann, Graz, 20 kr.; Marburg, J. Grill, Graz, Dienstbothenbuch; Marburg, Blaha Gustav, Prävali, 3 fl.; Cilli, Lulosek Anna, Marburg, Tauffchein; Marburg, Runtara, Linz, 1 fl.; Marburg, Eisof Johann, Auffig 1 fl.; Marburg, Meßmann Joh., Graz, 20 kr.; Mahrenberg, Kabel, Marburg, 1 fl.; Marburg, Meschko Julius, Passau, 1 fl.; Marburg, Anroschitz Walburga, Graz, Trauungsschein; Bölschach, Potoschnit Marie, Graz 2 fl.; Bettau, Herdt Sidonia, Wien, 5 fl.; und Marburg, Kohnma Veronika, Graz, 2 fl.

(Erster allgemeiner Beamten-Verein der österr.-ungar. Monarchie.) Geschäfts-Ausweis pro August 1878. Im Laufe des Monats August langten bei der Lebensversicherungsabtheilung 373 neue Versicherungsanträge per fl. 380.275 Capital und fl. 400 Rente ein. Zum Abschluß gediehen 310 Versicherungsverträge in der Capitalsumme von fl. 292.675. Der Gesamtstand der Abtheilung am 31. August betrug 30163 in Kraft befindliche Verträge (Polizzen) über fl. 28.300.780 Capital und fl. 45.560 Renten. Hievon befanden sich in Rückversicherung an Capital fl. 758.660. Durch Todesfälle sind während dieses Jahres 267 Versicherungsverträge erloschen und aus denselben fl. 216.100 Capital und fl. 200 Rente fällig geworden. Seit Beginn des Vereines wurden in Folge Eintrittes des versicherten Ereignisses ausbezahlt fl. 1.943.897. Die pro August fälligen Prämien betragen fl. 60.093.

(Hugo S. Sitschmann's Taschenkalender für den Landwirth für das Jahr 1879.) Zweite Auflage. Eleg. in Leinwand. Die zweite Auflage bei einem Kalender, der erst im Jahre 1879 seine Verwendung finden soll, das allein spricht wol schon für die Vorzüglichkeit

dieses von dem bekannten unermüdblichen Redacteur der „Wiener landwirthschaftlichen Zeitung“ herausgegebenen Taschenkalenders. Vor uns liegt eine Anzahl von Urtheilen aus Fachkreisen, die uns eines eigenen Urtheiles entheben. Das „Wochenblatt für Land- und Forstwirthschaft“ nennt ihn den besten unter allen bisher erschienenen landw. Kalendern; die „Allg. Zeitung für deutsche Land- und Forstwirth.“ meint er gehöre zu den immer seltener werdenden Erscheinungen auf dem deutschen Büchermarkte, an der selbst die rigoroseste Kritik auch nicht ein Tadelwort, nicht ein Fragezeichen zu mäkeln hat. Die „Kärntner landw. Mittheilungen“ finden, daß das, was nicht hineingehört, auch nicht darin ist u. s. w. Wir können uns diesen Urtheilen nur anschließen und glauben, daß er bei seiner Billigkeit und wirklich eleganten Ausstattung (er kostet bei der Administration des Taschenkalenders für den Landwirth, Wien, L. Dominikanerbastei 5, mittelst Postanweisung bestellt, incl. franco Postverendung, nur 1 fl. 75 kr.) bald zum Gemeingute jedes Landwirthes werden wird.

Aus dem Gerichtssaale.

Hauptverhandlungen von 23. bis 28. September 1878.

Montag 23. Hasler Jakob, schwere körp. Beschädigung; Stanic Josef und Cetin Josef, Diebstahl; Poinig Franz, Betrug; Jural Franz, öffentliche Gewaltthätigkeit; Ullar Franz, Betrug; Krainz Johann und Genossen, Diebstahl. Mittwoch 25. Ursic Anton, Religionsstörung; Speß Jakob, Betrug; Arrieh Georg, Veruntreuung; Supanz Ferdinand, öffentliche Gewaltthätigkeit; Aplen Franz, schwere körperliche Beschädigung; Dreu Simon, Betrug. Donnerstag 26. Martinsek Lukas, Diebstahl; Robnik Josefa und Struz Maria, Diebstahl; Krančan Martin, Josef und Anva, Diebstahl; Wierzel Anton, Diebstahl; Joß Math. und Genossen, schwere körperliche Beschädigung; Krammer Josef, Veruntreuung. Samstag 18. Friß Martin, Diebstahl; Jaröc Carl, schwere körperl. Beschädigung; Potočnik Martin, Diebstahl; Jene Anton, Diebstahl; Gayer Guido, Diebstahl.

Landwirtschaft, Handel, Industrie.

(Jahr- und Viehmärkte) vom 21. und 22. September. Am 21. Fraueheim, Bez. Marburg, Viehmarkt; Friedau, Jahr- und Viehmarkt; Hörberg, Bez. Drahenburg, Jahr- und Viehmarkt; Tüffer, Jahr- und Viehmarkt. Am 22. Tieben, Viehmarkt.

Verzeichniß

der im Monate August in Cilli getauften Kinder.

Berthovsel Theresia; Prochasta Sofie Maria Anna; Polz Maria; Assumpta Gustavine Johanna Theresia; Wambrechtamer Gustav Alois Leopold; Senic Kofalia; Deschmann Carolina Josefine Anna; Kapel Maria; Kolar Ludmila; Limnjak Kofa; Jednik Adelheid Amalia Martha; Kolenc Matthäus; Herzmann Johann Franz Ludwig; Bracic Kofa; Maric Franz Karl; Primozic Augustin; R. v. Manner Aloisia Hermine; Jonke Caroline.

Verstorbene im Monate August in Cilli.

Janezic Johann, 2/3 J. Wassersucht; Golob Barbara, 47 J. Auszehrung; Bremel Theresia 60 J. Altersschwäche; Eichberger Franziska 70 J. Tuberculose; Ramufl Blas 25 J. Tuberculose; Podjaversel Franz, 26 J. Auszehrung; Kovat Matthäus, 1 J. Bronchialtarrh; Krossil Maria, 8 J. Wassersucht; Lipovec Andreas 31 J. Tuberculose; Groß Maria, 50 J. Wassersucht; Zeleznik Anton, 4 J. Erstidung; Kollt Christine 21 J. Tuberculose; Bradač Barbara 40 J. Wassersucht; Frajse Maria 4 M. Auszehrung; Tratmit Helena 37 J. Scharlach; Gajsel Maria 2 J. Bräune; Kohn Johann 44 J. Wassersucht; Soetel Theresia 8 J. Diphtheritis; Hiplosek Hema 59 J. acuter Magenatarrh; v. Dominic Habella 8 J. Diphtheritis; Scheferko Johann 64 J. Wassersucht.

Fremden-Verzeichniß.

Vom 11. bis 18. September.

Hotel Erzherzog Johann
Dr. J. B. Holzinger, Advocat; M. Friedrich, k. k. Ingenieur; Dr. M. Hirsch, Advocatur-Concipient, Graz. — Helene Suschnit, Verwaltersgattin, Burmberg. — Amalia Kof, Maria Janschitz, Leopoldine Sveti, Privatinea; Ed. Janschitz, Hausbesitzer; Dr. Duchatsch, Advocat, Marburg. — W. Hedel, Kaufmann; L. Anger, Handelsmann; Edle v. Schneid, k. k. Hofsecretärs-gattin, Graf Stymois, Gütebesitzer, Wien. — Maria Scarpo

Brud, Privat, Fiume. — M. Goldschmied, Reisender, Sivofod. — H. Schnizer, Adler v. Lindenstamm, Gutsbesitzer, Schönstein. — Maria Drebnig, Oberstabsarztesgattin, Kann. — M. Krast, Landwirtsch. Cassier, Sauerbrunn. — A. de Maistre, k. k. Regierungsrath, Budapest. — J. Snidersic, Apotheker, Kann. — J. Freiherr Lazarini, k. k. Kämmerer und Rittmeister, Pöbigratz.

Hotel Elephant.

Theresa Baier, Gutsbesitzerin, Mannsburg. — Carl Petershofer, Student, Wolfsegg. — F. Dimmer, Kaufmann, Triest. — H. Kriskner, Commissär; Anton Wessely, Geometer, Graz. — Maria Luzansky, Privat f. Tochter, Sissek. — A. Wolfinger, Privat, Wien. — Vincenz Cristofel, k. k. Major, Görz. — Hermine v. Keil, Privat, Schloß Thurn. — Adam Correnti, Oberstlieutenant sammt Familie, Athen. — Pauline Lorenz, Directorswitwe, Klagenfurt.

Hotel Döfen.

Vincenz Natalik, Privat, Triest. — C. Ferschig, Kaufmann, Rohitsch. — J. Erath, Kaufmann, Fraßberg. — J. Kobella, Ingenieur, Marburg. — A. Glaser, Reisender, Laibach. — Ritter v. Hainbühl, Gutsbesitzer, Luttenberg.

Hotel goldenen Löwen.

Brigitte Sagnier, Privat, Weitenstein. — Eduard Randolini, Handelsmann aus Bötttschach. — Franz Gager, Ingenieur, Sonobitz. — J. Wagner, Kaufmann, Wien.

Gasthof Stadt Wien.

Simon Jagodic, Commis, Sauerbrunn. — Josef Spindler, Diurnist, Laibach.

Course der Wiener Börse vom 18. September 1878.

Goldrente	71.35
Einheitliche Staatsschuld in Noten	60.35
" " in Silber	62.—
1860er Staats-Anlehenslose	110.75
Bantactien	781.—
Creditactien	230.50
London	117.95
Silber	100.30
Napoleon'd'or	9.40
k. k. Münzducaten	5.62
100 Reichsmark	57.95

Ankunft und Abfahrt der Eisenbahnzüge in Cilli.

Wien-Triest:

	Ankunft	Abfahrt
Postzug	11.26	11.34 Mittag.
Schnellzug	3.34	3.40 Nachmitt.
Gemischter Zug	5.23	5.32 Abends
Postzug	11.59	12.07 Nachts.

Triest-Wien:

Postzug	6.29	6.37 Früh.
Gemischter Zug	8.55	9.03 Vormitt.
Schnellzug	1.—	1.06 Nachm.
Postzug	4.31	4.39 "

Abfahrt der Posten.

von Cilli nach:

Sachsenfeld, St. Peter, St. Paul, Franz, Rötting, Trojana, Lutowitz, Frastan, Prassberg, Laufen, Oberburg um 5 Uhr Früh.
 Wöllan, Schönstein, Miffling, Windischgraz um 7 Uhr Früh.
 Neuhaus um 7 Uhr Früh und 12 Uhr Mittags.
 Hohenegg, Weitenstein um 12 Uhr Mittags.

Mit 1. Sept. 1878 begann ein neues Abonnement auf die wöchentlich 3 mal erscheinende

„Cillier Zeitung“

und zwar kostet dieselbe:

Für Cilli mit Zustellung ins Haus:

Monatlich	fl. —.55
Vierteljährig	" 1.50
Halbjährig	" 3.—
Ganzjährig	" 6.—

Mit Postversendung (Inland):

Vierteljährig	fl. 1.60
Halbjährig	" 3.20
Ganzjährig	" 6.40

Jene P. T. Abonnenten, deren Abonnement mit 31. August d. J. zu Ende ging, ersuchen wir um sofortige Erneuerung, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintrete.

Administration der „Cillier Zeitung.“

Bau der Eisenbahnbrücke

Für den **Save bei Slovenisch-Brood** werden sofort ca.

150 Zimmerleute

sowie auch **Erdarbeiter** gegen sehr gute Bezahlung aufgenommen. Anmeldungen bei der Brückenbau-Unternehmung in Brood. 514 3

Witwer

des Militärstandes, 41 Jahre alt, 3 Kinder, wovon das älteste 6 Jahre und das jüngste 16 Monate alt ist, im Staatsdienste 800 fl. Gehalt, Vorrückungsrecht bis auf 1000 fl., wünscht zu heiraten ein Mädchen bis zum 30. Lebensjahre mit einigen 100 fl. Vermögen und Vorliebe für Kinder. Nur erst gemeinte Anträge unter Anschluss der Fotografie an die Red. d. Bl. unter der Adresse „L. W. Nr. 24“. 412 2

Eine kleine Wohnung

im I. Stock, Zimmer, Cabinet, Küche u. Keller ist vom 1. November an zu vermieten. Ausk. bei der Eigenthümerin Bahnhofg. 164, I. Stock. 411 3

Eine Kellnerin

wird aufgenommen. Anzufragen Wienerstrasse Nr. 6. 410 2

Bei einer honetten Beamtenfamilie werden

Kostmädchen

aufgenommen. Für gute Pflege und sittliches Benehmen wird gesorgt. Auskunft in der Exp. d. Bl. 355 —

Zwei unmöblirte Zimmer

am Hauptplatz Nr. 106, gassenseitig, sind billig zu vermieten. Auskunft aus Gefälligkeit bei Carl Krisper. 418 2

Das 120 Seiten **Gicht** und **starke Buch: Rheumatismus**

eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden — Preis 20 kr. ö. W. — ist vorrätig in der Buchhandlung von **Stedler's Erben**, Wien, L. Dorotheergasse 7, welche dasselbe auch gegen Einsendung von 25 kr. ö. W. franco per Post überallhin versendet. — Die beigebrachten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur. 336

Spirituosen-Geschäft in Cilli

im besten Betriebe, am frequentesten Platze, vollkommen eingerichtet, wird preiswürdig verkauft. Ausk. bei **A. Krenn** in Cilli. 416 3

REGIONAL-AUSSTELLUNG IN CILLI.

Inserate

für den **Ausstellungs-Catalog** werden angenommen in der **Buchdruckerei von Johann Rakusch**

IN CILLI.

Kindermantel verloren auf dem Wege von der Klostergasse zum Lahnhofe bis Loschnitz. Abzugeben gegen Belohnung im Kapus'schen Hause, Herrngasse, I. Stock. 417

Rohes Unschlitt
 kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
 Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherzeugung,
 Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
Klagenfurt.

Einzelne Nummern der „Cagespost“

sind zu haben bei **Johann Rakusch in Cilli.**

Das Districts-Commissariat der k. k. priv. wechsels. Grazer Brandschaden-Versicherungs-Anstalt befindet sich in Cilli, Herrngasse 125.

LEIH-BIBLIOTHEK

von **Johann Rakusch** Cilli, Herrngasse 6

enthält über 3000 Bände, zumeist Werke der beliebtesten und renomirtesten Schriftsteller der Neuzeit.

Inserate

für **Wiener- u. Provinzblätter**, überhaupt für die gesammte Presse des In- und Auslandes besorgt am billigsten

Rudolf Mosse,

Annoncen-Expedition, WIEN, I. Seilerstätte Nr. 2.

Wiener Landwirthschaftliche Zeitung. Gegründet 1851, Allgemeine Illustrirte Zeitschrift für die gesamte Landwirthschaft, Größtes Blatt, wöchentlich 4 Blätter, 8 (Mark 11), 16 (Mark 22), 24 (Mark 33), 32 (Mark 44), 40 (Mark 55), 48 (Mark 70), 56 (Mark 84), 64 (Mark 98), 72 (Mark 112), 80 (Mark 126), 88 (Mark 140), 96 (Mark 154), 104 (Mark 168), 112 (Mark 182), 120 (Mark 196), 128 (Mark 210), 136 (Mark 224), 144 (Mark 238), 152 (Mark 252), 160 (Mark 266), 168 (Mark 280), 176 (Mark 294), 184 (Mark 308), 192 (Mark 322), 200 (Mark 336), 208 (Mark 350), 216 (Mark 364), 224 (Mark 378), 232 (Mark 392), 240 (Mark 406), 248 (Mark 420), 256 (Mark 434), 264 (Mark 448), 272 (Mark 462), 280 (Mark 476), 288 (Mark 490), 296 (Mark 504), 304 (Mark 518), 312 (Mark 532), 320 (Mark 546), 328 (Mark 560), 336 (Mark 574), 344 (Mark 588), 352 (Mark 602), 360 (Mark 616), 368 (Mark 630), 376 (Mark 644), 384 (Mark 658), 392 (Mark 672), 400 (Mark 686), 408 (Mark 700), 416 (Mark 714), 424 (Mark 728), 432 (Mark 742), 440 (Mark 756), 448 (Mark 770), 456 (Mark 784), 464 (Mark 798), 472 (Mark 812), 480 (Mark 826), 488 (Mark 840), 496 (Mark 854), 504 (Mark 868), 512 (Mark 882), 520 (Mark 896), 528 (Mark 910), 536 (Mark 924), 544 (Mark 938), 552 (Mark 952), 560 (Mark 966), 568 (Mark 980), 576 (Mark 994), 584 (Mark 1008), 592 (Mark 1022), 600 (Mark 1036), 608 (Mark 1050), 616 (Mark 1064), 624 (Mark 1078), 632 (Mark 1092), 640 (Mark 1106), 648 (Mark 1120), 656 (Mark 1134), 664 (Mark 1148), 672 (Mark 1162), 680 (Mark 1176), 688 (Mark 1190), 696 (Mark 1204), 704 (Mark 1218), 712 (Mark 1232), 720 (Mark 1246), 728 (Mark 1260), 736 (Mark 1274), 744 (Mark 1288), 752 (Mark 1302), 760 (Mark 1316), 768 (Mark 1330), 776 (Mark 1344), 784 (Mark 1358), 792 (Mark 1372), 800 (Mark 1386), 808 (Mark 1400), 816 (Mark 1414), 824 (Mark 1428), 832 (Mark 1442), 840 (Mark 1456), 848 (Mark 1470), 856 (Mark 1484), 864 (Mark 1498), 872 (Mark 1512), 880 (Mark 1526), 888 (Mark 1540), 896 (Mark 1554), 904 (Mark 1568), 912 (Mark 1582), 920 (Mark 1596), 928 (Mark 1610), 936 (Mark 1624), 944 (Mark 1638), 952 (Mark 1652), 960 (Mark 1666), 968 (Mark 1680), 976 (Mark 1694), 984 (Mark 1708), 992 (Mark 1722), 1000 (Mark 1736), 1008 (Mark 1750), 1016 (Mark 1764), 1024 (Mark 1778), 1032 (Mark 1792), 1040 (Mark 1806), 1048 (Mark 1820), 1056 (Mark 1834), 1064 (Mark 1848), 1072 (Mark 1862), 1080 (Mark 1876), 1088 (Mark 1890), 1096 (Mark 1904), 1104 (Mark 1918), 1112 (Mark 1932), 1120 (Mark 1946), 1128 (Mark 1960), 1136 (Mark 1974), 1144 (Mark 1988), 1152 (Mark 2002), 1160 (Mark 2016), 1168 (Mark 2030), 1176 (Mark 2044), 1184 (Mark 2058), 1192 (Mark 2072), 1200 (Mark 2086), 1208 (Mark 2100), 1216 (Mark 2114), 1224 (Mark 2128), 1232 (Mark 2142), 1240 (Mark 2156), 1248 (Mark 2170), 1256 (Mark 2184), 1264 (Mark 2198), 1272 (Mark 2212), 1280 (Mark 2226), 1288 (Mark 2240), 1296 (Mark 2254), 1304 (Mark 2268), 1312 (Mark 2282), 1320 (Mark 2296), 1328 (Mark 2310), 1336 (Mark 2324), 1344 (Mark 2338), 1352 (Mark 2352), 1360 (Mark 2366), 1368 (Mark 2380), 1376 (Mark 2394), 1384 (Mark 2408), 1392 (Mark 2422), 1400 (Mark 2436), 1408 (Mark 2450), 1416 (Mark 2464), 1424 (Mark 2478), 1432 (Mark 2492), 1440 (Mark 2506), 1448 (Mark 2520), 1456 (Mark 2534), 1464 (Mark 2548), 1472 (Mark 2562), 1480 (Mark 2576), 1488 (Mark 2590), 1496 (Mark 2604), 1504 (Mark 2618), 1512 (Mark 2632), 1520 (Mark 2646), 1528 (Mark 2660), 1536 (Mark 2674), 1544 (Mark 2688), 1552 (Mark 2702), 1560 (Mark 2716), 1568 (Mark 2730), 1576 (Mark 2744), 1584 (Mark 2758), 1592 (Mark 2772), 1600 (Mark 2786), 1608 (Mark 2800), 1616 (Mark 2814), 1624 (Mark 2828), 1632 (Mark 2842), 1640 (Mark 2856), 1648 (Mark 2870), 1656 (Mark 2884), 1664 (Mark 2898), 1672 (Mark 2912), 1680 (Mark 2926), 1688 (Mark 2940), 1696 (Mark 2954), 1704 (Mark 2968), 1712 (Mark 2982), 1720 (Mark 2996), 1728 (Mark 3010), 1736 (Mark 3024), 1744 (Mark 3038), 1752 (Mark 3052), 1760 (Mark 3066), 1768 (Mark 3080), 1776 (Mark 3094), 1784 (Mark 3108), 1792 (Mark 3122), 1800 (Mark 3136), 1808 (Mark 3150), 1816 (Mark 3164), 1824 (Mark 3178), 1832 (Mark 3192), 1840 (Mark 3206), 1848 (Mark 3220), 1856 (Mark 3234), 1864 (Mark 3248), 1872 (Mark 3262), 1880 (Mark 3276), 1888 (Mark 3290), 1896 (Mark 3304), 1904 (Mark 3318), 1912 (Mark 3332), 1920 (Mark 3346), 1928 (Mark 3360), 1936 (Mark 3374), 1944 (Mark 3388), 1952 (Mark 3402), 1960 (Mark 3416), 1968 (Mark 3430), 1976 (Mark 3444), 1984 (Mark 3458), 1992 (Mark 3472), 2000 (Mark 3486), 2008 (Mark 3500), 2016 (Mark 3514), 2024 (Mark 3528), 2032 (Mark 3542), 2040 (Mark 3556), 2048 (Mark 3570), 2056 (Mark 3584), 2064 (Mark 3598), 2072 (Mark 3612), 2080 (Mark 3626), 2088 (Mark 3640), 2096 (Mark 3654), 2104 (Mark 3668), 2112 (Mark 3682), 2120 (Mark 3696), 2128 (Mark 3710), 2136 (Mark 3724), 2144 (Mark 3738), 2152 (Mark 3752), 2160 (Mark 3766), 2168 (Mark 3780), 2176 (Mark 3794), 2184 (Mark 3808), 2192 (Mark 3822), 2200 (Mark 3836), 2208 (Mark 3850), 2216 (Mark 3864), 2224 (Mark 3878), 2232 (Mark 3892), 2240 (Mark 3906), 2248 (Mark 3920), 2256 (Mark 3934), 2264 (Mark 3948), 2272 (Mark 3962), 2280 (Mark 3976), 2288 (Mark 3990), 2296 (Mark 4004), 2304 (Mark 4018), 2312 (Mark 4032), 2320 (Mark 4046), 2328 (Mark 4060), 2336 (Mark 4074), 2344 (Mark 4088), 2352 (Mark 4102), 2360 (Mark 4116), 2368 (Mark 4130), 2376 (Mark 4144), 2384 (Mark 4158), 2392 (Mark 4172), 2400 (Mark 4186), 2408 (Mark 4200), 2416 (Mark 4214), 2424 (Mark 4228), 2432 (Mark 4242), 2440 (Mark 4256), 2448 (Mark 4270), 2456 (Mark 4284), 2464 (Mark 4298), 2472 (Mark 4312), 2480 (Mark 4326), 2488 (Mark 4340), 2496 (Mark 4354), 2504 (Mark 4368), 2512 (Mark 4382), 2520 (Mark 4396), 2528 (Mark 4410), 2536 (Mark 4424), 2544 (Mark 4438), 2552 (Mark 4452), 2560 (Mark 4466), 2568 (Mark 4480), 2576 (Mark 4494), 2584 (Mark 4508), 2592 (Mark 4522), 2600 (Mark 4536), 2608 (Mark 4550), 2616 (Mark 4564), 2624 (Mark 4578), 2632 (Mark 4592), 2640 (Mark 4606), 2648 (Mark 4620), 2656 (Mark 4634), 2664 (Mark 4648), 2672 (Mark 4662), 2680 (Mark 4676), 2688 (Mark 4690), 2696 (Mark 4704), 2704 (Mark 4718), 2712 (Mark 4732), 2720 (Mark 4746), 2728 (Mark 4760), 2736 (Mark 4774), 2744 (Mark 4788), 2752 (Mark 4802), 2760 (Mark 4816), 2768 (Mark 4830), 2776 (Mark 4844), 2784 (Mark 4858), 2792 (Mark 4872), 2800 (Mark 4886), 2808 (Mark 4900), 2816 (Mark 4914), 2824 (Mark 4928), 2832 (Mark 4942), 2840 (Mark 4956), 2848 (Mark 4970), 2856 (Mark 4984), 2864 (Mark 4998), 2872 (Mark 5012), 2880 (Mark 5026), 2888 (Mark 5040), 2896 (Mark 5054), 2904 (Mark 5068), 2912 (Mark 5082), 2920 (Mark 5096), 2928 (Mark 5110), 2936 (Mark 5124), 2944 (Mark 5138), 2952 (Mark 5152), 2960 (Mark 5166), 2968 (Mark 5180), 2976 (Mark 5194), 2984 (Mark 5208), 2992 (Mark 5222), 3000 (Mark 5236), 3008 (Mark 5250), 3016 (Mark 5264), 3024 (Mark 5278), 3032 (Mark 5292), 3040 (Mark 5306), 3048 (Mark 5320), 3056 (Mark 5334), 3064 (Mark 5348), 3072 (Mark 5362), 3080 (Mark 5376), 3088 (Mark 5390), 3096 (Mark 5404), 3104 (Mark 5418), 3112 (Mark 5432), 3120 (Mark 5446), 3128 (Mark 5460), 3136 (Mark 5474), 3144 (Mark 5488), 3152 (Mark 5502), 3160 (Mark 5516), 3168 (Mark 5530), 3176 (Mark 5544), 3184 (Mark 5558), 3192 (Mark 5572), 3200 (Mark 5586), 3208 (Mark 5600), 3216 (Mark 5614), 3224 (Mark 5628), 3232 (Mark 5642), 3240 (Mark 5656), 3248 (Mark 5670), 3256 (Mark 5684), 3264 (Mark 5698), 3272 (Mark 5712), 3280 (Mark 5726), 3288 (Mark 5740), 3296 (Mark 5754), 3304 (Mark 5768), 3312 (Mark 5782), 3320 (Mark 5796), 3328 (Mark 5810), 3336 (Mark 5824), 3344 (Mark 5838), 3352 (Mark 5852), 3360 (Mark 5866), 3368 (Mark 5880), 3376 (Mark 5894), 3384 (Mark 5908), 3392 (Mark 5922), 3400 (Mark 5936), 3408 (Mark 5950), 3416 (Mark 5964), 3424 (Mark 5978), 3432 (Mark 5992), 3440 (Mark 6006), 3448 (Mark 6020), 3456 (Mark 6034), 3464 (Mark 6048), 3472 (Mark 6062), 3480 (Mark 6076), 3488 (Mark 6090), 3496 (Mark 6104), 3504 (Mark 6118), 3512 (Mark 6132), 3520 (Mark 6146), 3528 (Mark 6160), 3536 (Mark 6174), 3544 (Mark 6188), 3552 (Mark 6202), 3560 (Mark 6216), 3568 (Mark 6230), 3576 (Mark 6244), 3584 (Mark 6258), 3592 (Mark 6272), 3600 (Mark 6286), 3608 (Mark 6300), 3616 (Mark 6314), 3624 (Mark 6328), 3632 (Mark 6342), 3640 (Mark 6356), 3648 (Mark 6370), 3656 (Mark 6384), 3664 (Mark 6398), 3672 (Mark 6412), 3680 (Mark 6426), 3688 (Mark 6440), 3696 (Mark 6454), 3704 (Mark 6468), 3712 (Mark 6482), 3720 (Mark 6496), 3728 (Mark 6510), 3736 (Mark 6524), 3744 (Mark 6538), 3752 (Mark 6552), 3760 (Mark 6566), 3768 (Mark 6580), 3776 (Mark 6594), 3784 (Mark 6608), 3792 (Mark 6622), 3800 (Mark 6636), 3808 (Mark 6650), 3816 (Mark 6664), 3824 (Mark 6678), 3832 (Mark 6692), 3840 (Mark 6706), 3848 (Mark 6720), 3856 (Mark 6734), 3864 (Mark 6748), 3872 (Mark 6762), 3880 (Mark 6776), 3888 (Mark 6790), 3896 (Mark 6804), 3904 (Mark 6818), 3912 (Mark 6832), 3920 (Mark 6846), 3928 (Mark 6860), 3936 (Mark 6874), 3944 (Mark 6888), 3952 (Mark 6902), 3960 (Mark 6916), 3968 (Mark 6930), 3976 (Mark 6944), 3984 (Mark 6958), 3992 (Mark 6972), 4000 (Mark 6986), 4008 (Mark 7000), 4016 (Mark 7014), 4024 (Mark 7028), 4032 (Mark 7042), 4040 (Mark 7056), 4048 (Mark 7070), 4056 (Mark 7084), 4064 (Mark 7098), 4072 (Mark 7112), 4080 (Mark 7126), 4088 (Mark 7140), 4096 (Mark 7154), 4104 (Mark 7168), 4112 (Mark 7182), 4120 (Mark 7196), 4128 (Mark 7210), 4136 (Mark 7224), 4144 (Mark 7238), 4152 (Mark 7252), 4160 (Mark 7266), 4168 (Mark 7280), 4176 (Mark 7294), 4184 (Mark 7308), 4192 (Mark 7322), 4200 (Mark 7336), 4208 (Mark 7350), 4216 (Mark 7364), 4224 (Mark 7378), 4232 (Mark 7392), 4240 (Mark 7406), 4248 (Mark 7420), 4256 (Mark 7434), 4264 (Mark 7448), 4272 (Mark 7462), 4280 (Mark 7476), 4288 (Mark 7490), 4296 (Mark 7504), 4304 (Mark 7518), 4312 (Mark 7532), 4320 (Mark 7546), 4328 (Mark 7560), 4336 (Mark 7574), 4344 (Mark 7588), 4352 (Mark 7602), 4360 (Mark 7616), 4368 (Mark 7630), 4376 (Mark 7644), 4384 (Mark 7658), 4392 (Mark 7672), 4400 (Mark 7686), 4408 (Mark 7700), 4416 (Mark 7714), 4424 (Mark 7728), 4432 (Mark 7742), 4440 (Mark 7756), 4448 (Mark 7770), 4456 (Mark 7784), 4464 (Mark 7798), 4472 (Mark 7812), 4480 (Mark 7826), 4488 (Mark 7840), 4496 (Mark 7854), 4504 (Mark 7868), 4512 (Mark 7882), 4520 (Mark 7896), 4528 (Mark 7910), 4536 (Mark 7924), 4544 (Mark 7938), 4552 (Mark 7952), 4560 (Mark 7966), 4568 (Mark 7980), 4576 (Mark 7994), 4584 (Mark 8008), 4592 (Mark 8022), 4600 (Mark 8036), 4608 (Mark 8050), 4616 (Mark 8064), 4624 (Mark 8078), 4632 (Mark 8092), 4640 (Mark 8106), 4648 (Mark 8120), 4656 (Mark